

Donnerstag, 09. Mai 2019  
12.45 bis 13.30 Uhr

## Ergebnisse – Gedanken – Notiz-Splitter

### Austausch von Presse und Destinationen

- Erfahrungen mit Presse?
  - Verwendung eines Zitats ohne Zustimmung nicht zulässig
  - Austragung eines Streits öffentlich in der Regionalpresse (Trotzdem gutes Miteinander/ Zusammenarbeit), seit dem für bestimmte Situationen Krisenmanagement (entsprechende Vorbereitung aus Erfahrungen)
  - Nebenberufliche Journalisten als häufiges Problem, ohne Kenntnisse von Sachverhalten
  - Schriftliche Mitteilungen bevorzugt (Vorteil für Journalist und Auftraggeber, da alles klar festgehalten wird)
- Lässt Qualitätsjournalismus durch Social Media nach?
  - Ordentliche Recherche in Frage gestellt
  - Ressourcenfrage durch Hinzukommen des Online-Segments
  - Reisebereich wurde von Beginn an falsch aufgebaut (nicht der Inhalt, der Umsatz zählt)
  - Einnahmen sowohl durch Abonnenten, als auch durch Anzeigen extrem geschrumpft  
= extrem hoher Druck auf die Branche
- Themen, die in der Social-Media-Welt diskutiert werden, werden in die Presse (Printausgaben) übernommen
  - Differenzieren, ob es wirklich ein gesellschaftliches Problem ist oder die Meinungen?
- Offensiv auf Social-Media „relevante“ Themen zugehen, sich nicht überraschen lassen
- Weglassen wichtiger Informationen/ Gegendarstellung?
  - Jede Reaktion bringt wieder Gegenaktion
  - Abwägen, ob es sich lohnt und nicht schadet
  - Hohe formale Hürde um es durchzusetzen
- Tipp zur Zusammenarbeit:
  - Auf Aufnahme bestehen, nicht während des Interviews mitschreiben
  - Aufnahme nur nach Erlaubnis!
  - Kontaktdaten immer abfragen
  - Informieren, mit wem man das Interview führt
  - Ärgerlich für Journalisten, wenn Interview bei Korrektur komplett geändert wird